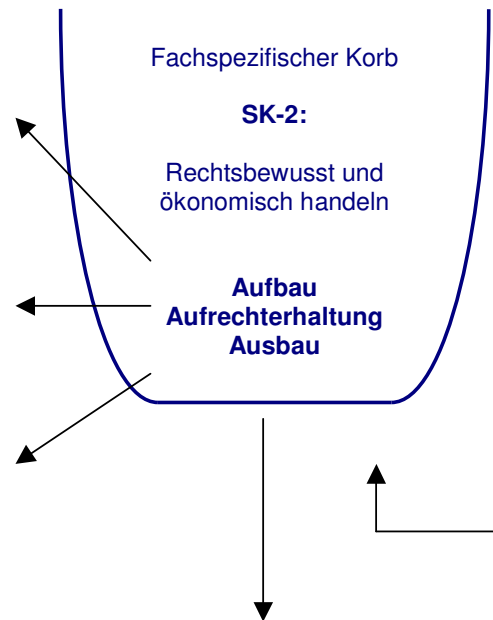


Dossier

Der wirtschaftende Mensch in seinem Bestreben nach Gewinnmaximierung sucht als Kunde die niedrigsten Preise und als Arbeitnehmer den höchsten Lohn. Er vergleicht vernünftig Handlungsmöglichkeiten, Preise und Produkte, und entscheidet sich immer für die Alternative, von der er sich selbst den größten Gewinn verspricht. Dazu gehört auch, dass es den Mitmenschen und der Umwelt in gegebenen Rechtsverhältnissen gut geht. Gerade mit dem Klimawandel und der zunehmenden Umweltzerstörung erhalten die ökologischen und sozialen Folgen des wirtschaftlich handelnden Menschen eine kontextbezogene Bedeutung.

Bezogen auf die Existenz der Familie und die Arbeiterexistenz ist das Lohnarbeitsverhältnis elementares Bezugsfeld ökonomischen Handelns. Dabei stehen individuelle Situationen in Beziehung zu gesellschaftlich rechtlichen wie kulturellen Sachverhalten, an denen sich Individuen und Familien orientieren und zu denen sie sich verhalten müssen.

Die Entscheidungen, Dispositionen, die der Einzelne, die eine Familie im Rahmen seiner/ ihrer Haushaltsführung treffen muss, sind somit mitbestimmt von gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen und rechtlichen Rahmenbedingungen. In Folge zeigt sich ökonomisch individuelles Handeln in Familie und am Arbeitsplatz reaktiv wie proaktiv, um als ungerecht erfahrene Missstände nachzubessern bzw. rechtlich bestehende Strukturen vorausschauend zu nutzen.



Lehrplan-Spiegel*

- Rechts- und Geschäftsfähigkeit erarbeiten (LB Wirtschaftslehre)
- Vertragsrechte und -pflichten erarbeiten und persönliche Folgen beurteilen (LB Basislernbaustein)
- Gültigkeit von Verträgen analysieren und Risiken erkunden (LB Wirtschaftslehre)
- Grundlagen der dualen Ausbildung erkunden (LB Basislernbaustein)
- Sich über die Ausbildungs- und Arbeitswelt informieren (LB3)
- Unterschiedliche Rollenerwartungen unter Beachtung wesentlicher Handlungsnormen und Rechtsvorschriften reflektieren (LB3)
- Die Aufgaben der Beteiligten im dualen System der Berufsausbildung erarbeiten. Aus gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen Rechte und Pflichten von Ausbildern und Auszubildenden ableiten (LB3)
- Die Bedeutung der Tarifautonomie ermitteln und für den Arbeitsplatz anwenden (LB3)
- Anhand des Betriebsverfassungsgesetzes wesentliche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte im Betrieb erarbeiten (LB3)
- Wichtige Arten des Zahlungsverkehrs sachgerecht anwenden (LB Basislernbaustein)

Kompetenzraster (als Element zur Selbst- und Fremdeinschätzung)

	Informieren	Planen	Entscheiden	Ausführen	Kontrollieren	Bewerten
SK-2 Rechtsbewusst und ökonomisch handeln	Ich kann rechtliche Rahmengengebenheiten und Bedingungen ökonomischer Prozesse beschreiben.	Ich kann rechtliche Rahmengegebenheiten und Bedingungen ökonomischer Prozesse für meine spezifischen Ziele konkretisieren.	Ich kann die für mich wichtigen Bedingungen in ökonomischen Prozessen mit rechtlichen Rahmengengebenheiten abgleichen.	Ich kann mein Handeln selbstständig an den rechtlich festgelegten Rahmengengebenheiten und ökonomischen Bedingungen ausrichten.	Ich kann kritisch die Folgen meines rechtlichen und ökonomischen Handelns einschätzen.	Ich kann die Folgen meines Handelns rechtsbewusst und ökonomisch reflektieren und mein Handeln bei Bedarf modifizieren.

* Lehrplan Sozialkunde/Wirtschaftslehre gegliedert in Lernbausteinen, hrsg. v. Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, 09.08.2005